

## Call for Papers

### *Soziale Nachhaltigkeit in Familien- und Geschlechterverhältnissen*

---

Session der Sektionen Familienforschung & Feministische Theorie u. Geschlechterforschung

#### **Organisator\*innen:**

Eva-Maria Schmidt, Universität Wien, [eva-maria.schmidt@univie.ac.at](mailto:eva-maria.schmidt@univie.ac.at)

Gerlinde Mauerer, Universität Wien, [gerlinde.mauerer@univie.ac.at](mailto:gerlinde.mauerer@univie.ac.at)

Raphael Deindl, JKU Linz, [raphael.deindl@jku.at](mailto:raphael.deindl@jku.at)

Katharina Kreissl, JKU Linz, [katharina.kreissl@jku.at](mailto:katharina.kreissl@jku.at)

Die Vereinten Nationen (United Nations, 1987) und die Europäischen Union (Europäische Union, 2009) haben seit mehreren Jahrzehnten Nachhaltigkeitsziele definiert. Diese betreffen sowohl ökologische und ökonomische als auch soziale Nachhaltigkeit, welche in der Gestaltung von Maßnahmen zu berücksichtigen sind und Aspekte inkludieren wie ökologische und ökonomische Sicherheit, Gerechtigkeit und Gleichstellung in der Verteilung von Krisenauswirkungen entlang von Geschlecht, Klasse und Ethnie. Der Blick auf soziale Nachhaltigkeit birgt auch großes Potential für Themen und Fragestellungen der Sozialwissenschaften (Boström, 2012), das in der Familien- und Geschlechterforschung berücksichtigt werden kann. So sollen in dieser Session unter anderem Fragen im Mittelpunkt stehen, wie sozial nachhaltige Formen des familialen Zusammenlebens und sozial nachhaltige Arbeits-, Geschlechter- und Sorgeverhältnisse organisiert werden (können), wie soziale Nachhaltigkeit im Zusammenspiel von strukturellen Lösungen und individuellen Handlungen konzeptionalisiert werden kann, welche gegenwärtigen Zusammenhänge aber vor allem welche zukünftigen Herausforderungen festzustellen sind, und welche Befunde in Bezug auf individuelle, soziale, wirtschaftliche und ökologische Sicherheit, Gerechtigkeit und Gleichstellung in Zukunft an Relevanz gewinnen werden.

Neben der Frage nach der (Nicht-)Nachhaltigkeit von Familien-, Arbeits-, Geschlechter- und Sorgeverhältnissen soll darüber hinaus erörtert werden, ob und inwiefern unterschiedlichste Bedürfnisse mit und im Sinne sozialer Nachhaltigkeit in Einklang gebracht werden können. Dies können individuelle Bedürfnisse sein, etwa nach Wohlstand, Sicherheit, Mobilität, nach einem sinnhaften und erfüllten Leben, nach Entwicklung, aber auch Bedürfnisse von Betreuung, Fürsorge und sozialer oder emotionaler Reproduktion und Regeneration. Gleichmaßen sind wirtschaftliche bzw. gesellschaftliche Erfordernisse zu berücksichtigen, etwa Erwerbsarbeit, Produktion, Profit, Fertilitätsraten, ökonomische und ökologische Erfordernisse, auch auf globaler Ebene. Dabei kann des Weiteren gefragt werden, welche Relevanz sozialer Nachhaltigkeit auf struktureller, institutioneller, organisationaler, und/oder individueller Ebene aktuell zukommt und in Zukunft zukommen muss. Die Themenvielfalt reicht von sozial nachhaltigen Formen der (Re-)Produktion und Arbeitsteilung, über Gesundheit, Fertilität, Pflege,

Betreuung und Erziehung, bis hin zu strukturellen und individuellen Lösungen in Bezug auf die Gestaltung nachhaltiger sozialer Beziehungen in Familien und zwischen Geschlechtern. Theoretisch-konzeptionelle Beiträge sowie Einreichungen entlang unterschiedlicher methodischer, multiperspektivischer aber auch interdisziplinärer Zugänge sind willkommen, um den skizzierten Fragestellungen analytisch-reflektierend nachgehen und diese diskutieren zu können.

Die Sektionsveranstaltung soll in 90 Minuten Zeit und Raum für vier bis fünf Beiträge zu den genannten Themen und Fragen bieten. Die Organisator:innen bitten um **Einreichungen von Vortragsvorschlägen von maximal einer Seite (ca. 400 Wörter) inkl. Vortragstitel und Kontaktdaten der Autor\*innen bis zum 15.3.2025 per Mail an die Organisator\*innen**; die Rückmeldung erfolgt dann bis zum 28.3.2025.

Literatur:

Boström, Magnus (2012). A missing pillar? Challenges in theorizing and practicing social sustainability: introduction to the special issue. In: Sustainability: Science, Practice and Policy 8 (1), S. 3–14. DOI: 10.1080/15487733.2012.11908080.

Europäische Union, Rat (2009). EU-Strategie für nachhaltige Entwicklung. Bericht. Online verfügbar unter <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST%2016818%202009%20INIT/DE/pdf>

United Nations (1987). Our Common Future: Report of the World Commission on Environment and Development (The Brundtland Report). Online verfügbar unter <https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5987our-common-future.pdf>